

Liebe FDP Mitglieder und Sympathisanten

In den Letzten Tagen sind die Abstimmungskuverts in allen Haushalten angekommen. Am 28. Februar haben wir über vier nationale und zwei kantonale Abstimmungen zu entscheiden.

Die kantonale Delegiertenversammlung hat zu allen Vorlagen die Parole gefasst.

- NEIN zur Durchsetzungsinitiative
- NEIN zur Initiative für Ehe und Familie
- NEIN zur Nahrungsmittel-Spekulationsinitiative
- JA zur 2. Röhre am Gotthard
- JA zu den Änderungen Krankenkassenprämienverbilligung
- JA zum Neubau für die Rechtsmedizin und die klinische Forschung

Erlauben Sie mir einige Ausführungen zu zwei der Vorlagen:

Bei der Durchsetzungsinitiative geht es nicht darum, die Ausschaffungsinitiative umzusetzen, wie der Titel vermuten lässt. Nein, die Ausschaffungsinitiative, die das Schweizer Stimmvolk im November 2010 angenommen hat wäre zur Umsetzung bereit. Die neue Initiative verhindert aber, dass dies geschehen kann.

Die Durchsetzungsinitiative geht viel weiter als die Ausschaffungsinitiative!

- Sie will einen (unvollständigen) Deliktkatalog direkt in die Bundesverfassung schreiben. Damit hebt sie die Gewaltenteilung aus, ein System, auf das wir seit Jahren bauen.
- Sie ist unverhältnismässig, da sie auch bei Bagatelldelikten zu Ausschaffungen führen würde
- Schweizer und Ausländer würden nicht mehr gleich behandelt! Die Durchsetzungsinitiative betrifft vor allem Secondos, die meistens sehr gut integriert sind.

Sagen wir alle NEIN zu dieser unsäglichen Initiative, weil sie die langjährige Schweizer Errungenschaften und unser Zusammenleben gefährden! Sie ist unnötig, unschweizerisch und unverhältnismässig!

Auch bei der CVP-Initiative ist nicht das drin, was drauf steht!

Sie gibt vor, eine Steuervorlage zu sein, aber sie vermischt Zivilrecht und Steuerrecht. Die Einheit der Materie ist also nicht gegeben!

Im Initiativtext zementiert die CVP, dass die Ehe eine Wirtschaftsgemeinschaft ist. Wenn das so in die Verfassung kommt, können wir die Individualsteuer, für die sich die FDP seit Jahren einsetzt, in nächster Zukunft vergessen! Nur eine Individualsteuer benachteiligt niemanden mehr!

- Die FDP unterstützt die Abschaffung der Heiratsstrafe. Aber die Initiative ist das falsche Mittel dazu, denn sie schafft die Heiratsstrafe nicht ab.
- Die FDP will die Einführung der Individualbesteuerung. Sie ist die einzige Lösung für dieses Problem.
- Die Zementierung der Ehe als Gemeinschaft von Mann und Frau in der Bundesverfassung ist rückständig, diskriminierend und hat keinen Bezug zum Initiativanliegen.

Sagen wir NEIN zur CVP-Initiative, weil sie unnötig, rückständig und teuer ist!

Ich bitte Sie, gehen Sie an die Urne. Mobilisieren Sie Ihr Umfeld und klären Sie dieses darüber auf, dass die beiden Initiativen Mogelpackungen sind!

Auch bei den Anderen Vorlagen bitte ich Sie, den Parolen der Delegiertenversammlungen zu folgen.

Herzlichen Dank und liebe Grüsse

Kathrin Hayoz

FDP.Die Liberalen

Kreis Biel-Seeland

Präsidentin

Kathrin Hayoz, Stockhornweg 9a, 3250 Lyss

032 385 15 54, kathrin.hayoz@fdp-biel-seeland.ch

www.fdp-biel-seeland.ch